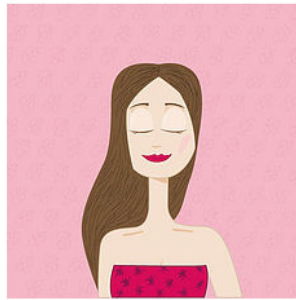


Konzept

#vorarlbergerInnen

Plattform für Gesellschaft und Politik



Die Idee

Die Plattform #vorarlbergerInnen ist ein neues Programm der Frauenbewegung Vorarlberg. Die Initiative sieht sich als wichtige Ergänzung zur politischen Arbeit klassischer politischer Interessensvertretungen und als Transmissionsriemen neuer Denkansätze im politischen und gesellschaftlichen Diskurs. Die #vorarlbergerInnen denken und agieren geschlechterübergreifend. Ihre Anliegen sind die dynamische Weiterentwicklung des Landes auf allen Gebieten. Sie suchen nach Lösungen vor allem außerhalb der herkömmlichen Politikangebote. Die Plattform versteht sich als aktiver Treiber und Entwickler gesellschaftlicher Denkanstöße.

Platz für neue Ideen

Das Angebot der #vorarlbergerInnen ist eine Einladung an alle, die Interesse an gesellschaftsrelevanten Themen haben, sich jedoch nicht parteipolitisch organisieren bzw. deklarieren wollen. Obwohl von der Frauenbewegung initiiert, unterliegt die #vorarlbergerInnen keinerlei politischen Einschränkungen was Themen und die Erarbeitung möglicher Lösungsansätze angeht.

Individuelle Zeitbudgets

Die #vorarlbergerInnen ist daher keine Organisation im klassischen Sinn. Sie strukturiert sich nach Themen und Projekten jeweils für einen bestimmten Zeitraum (zwischen 3 und 12 Monate). Damit kommt sie einem Bedürfnis vieler interessierter BürgerInnen entgegen, die sich zwar an der Diskussion und der Erarbeitung von Lösungen zu bestimmten Themen beteiligen möchten, jedoch keine klassische Mitgliedschaft in einer Partei anstreben. Die Mitarbeit in der #vorarlbergerInnen ist daher auf die Dauer eines Projektes ausgerichtet. Mit der Beendigung eines Projektes endet daher auch die jeweilige Mitarbeit der teilnehmenden Personen.

Der Organisationsrahmen

Die Projektkoordination (Einladungen, Protokolle, Information) erfolgt durch die Frauenbewegung. Die erarbeiteten Ergebnisse der Projekte werden von ein oder mehreren Mitarbeiterinnen der Plattform und der Frauenvorsitzenden der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Frauenbewegung verpflichtet sich, die Ergebnisse öffentlich zu machen und sie aktiv in den politischen Diskurs, insbesondere in die Vorarlberger Volkspartei, einzubringen.

Lebenswirklichkeiten berücksichtigen

Es gilt daher, mit neuen Modellen interessierte BürgerInnen wieder verstärkt zur Mitarbeit einzuladen und so dem schwindenden Vertrauen entgegenzuwirken. Dazu müssen jedoch an den Lebenswirklichkeiten der BürgerInnen orientierte Partizipationsmodelle angeboten werden. Die Plattform #vorarlbergerInnen versteht sich als eine solche neue Form politischer Partizipation mit dem Ziel, erarbeiteten Lösungsmodellen möglichst schnell und direkt öffentliches Gehör zu verschaffen und eine Einflussnahme auf Entscheidungen in der Politik bzw. der Vorarlberger Volkspartei zu ermöglichen.

Die Mitarbeit

Die Mitarbeit im Rahmen der #vorarlbergerInnen ist denkbar einfach. Sie erfolgt über einen einfachen Eintrag als Interessierte auf der Website www.vorarlbergerInnen.at. Auf dieser Site sind das jeweils aktuelle Projekt und bereits abgeschlossene Projekte beschrieben bzw. dokumentiert. Die Teilnahme an der Mitarbeit an einem Projekt erfordert weder eine formelle Mitgliedschaft, noch die Bekanntgabe einer Postadresse. Ist das Interesse bekundet, werden sodann alle Informationen über den Fortlauf der Projektgruppe, sowie die jeweiligen Einladungen zu den Projekttreffen per E-Mail übermittelt. Eine Abmeldung von der Projektgruppe ist jederzeit und formlos möglich.